

# PROTOKOLL DES ARBEITSKREIS DORFERNEUERUNG-LAUBACH / GRAEVENWIESBACH

---

**F.Rohloff- Sprecher AKD-Laubach**  
**61279 Graevenwiesbach**

**Fred Rohloff**  
**Kirchspieler Seite.19**  
**61279 GRW.-Laubach**  
**Tel. 06086- 200**  
**Mobile 0172 99 46 809**

Sitzungsprotokoll, Laubach d. 03.11.2004

Anwesende: Angela Thelen, Rainer Butz, Annette Gauger, Stefan Born, Sabrina Butz, Kathrin Butz, Isolde Bungarten, Christa Neidhardt, Anja Schubert, Erika Maurer, Karin Moses, Iris Opl, Fred Rohloff, Karl Heinz Mielke, Thomas Moses, H. Kramer,

Entschuldigt: Marlies Kirsch, Joachim Launhardt, Lisa Brodkorb

Gäste: H. Collas (Architekt), Axel Dierker (Gemeindevorstand)

Tagesordnung:

- Ortsbegehung in der Alten Schule
- Sitzung des AKDE
  - o Besprechung der Kostenzusammenstellung des Architekten Collas
  - o Verschiedenes

Begehung des Alten Schule

Bei der Begehung des Gebäudes wurden das Erdgeschoss, das Obergeschoss, der Keller und von einigen Mitgliedern das Dachgeschoss besichtigt.

Im Erdgeschoss wurde nach der tragenden Wand geschaut die entfernt werden soll. Außerdem die Räumlichkeiten der Teeküche. Laut Architekt kann in der Küche ein Heiztherme auf Ölbasis integriert werden (an der Wand wo auch der Kamin verläuft. Die Öltanks könnten in den kleinen Kellerraum unter Küche eingebaut werden. Zu den Öltanks übergab Fr. Maurer H. Collas Unterlagen über eine spezielle Tankform die Altbauten verwendet werden kann.

Im Obergeschoss wurde der Feuerwehraum mit der teilweise herabgestürzten Decke besichtigt. Zu diesem Problem meinte H. Collas die günstigste Lösung wäre noch mal genau zu schauen wie weit die Decke beschädigt ist und sie anschließend abzuhängen.

Im Dachgeschoss wurde noch mal nach der Bodendämmung geschaut.

Nach der Besichtigung des Kellers war der AKDE zusammen mit H. Collas und Fr. Thelen der Meinung dass dieser dringend trockengelegt werden muss.

Sitzung des AKDE

Zu Beginn der Sitzung wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt, diese war durch die fast vollständige Anzahl der Mitglieder gegeben.

Fr. Thelen teilte mit, dass der Verwendungsnachweiß des Gewerkes Dach dem Amt vorliegt. Es fehlt noch der Verwendungsnachweiß des Teilbereichs Planung, dieser muss dem Amt bis zum 15.11.2004 vorliegen.

Besprechung der Kostenzusammenstellung des Architekten Collas

Zu den Sanierungskosten hat H. Collas folgende Gewerke aufgeführt.

- Dacharbeiten
- Fenster/Türen
- Heizung und Sanitär
- Elektroarbeiten
- Innenausbau und Decke
- Bodenbelagsarbeiten

Dacharbeiten: Dieses Gewerk wurde bereits fertiggestellt und abgerechnet. Der Verwendungs- und Nutzungsnachweis liegt Fr. Thelen vor

Fenster/Türen: Die Art der Fenster ist durch das Denkmalschutzamt vorgegeben. Die Eingangstüren sind als Nachbauten in der vorliegenden Planung aufgeführt. Es ist noch zu klären ob nicht auch eine Sanierung der Alten Türen in Frage kommt.

Heizung und Sanitär: Die Gesamtkosten dieses Gewerkes unterteilen sich lt. Aussage von H.Collas in folgende Beträge

- Öltherme im Erdgeschoss – ca. 7000€
- Rohre – ca. 3000€
- Tankanlage im Keller – ca. 5000€
- Sanitäre Anlagen – ca. 4600€
- Heizkörper – ca. 3000€
- Fliessen – ca. 6000€

Es fehlt in dieser Schätzung noch die Kosten für ein Edelstahlrohr zum Dach inkl. Verkleidung (Schornstein). In der Kalkulation war ein Kunststoffrohr eingeflossen

Elektroarbeiten: In dem in der Kostenschätzung aufgeführten Betrag sind nur reine Installationskosten enthalten inkl. Antennen und Telefonkabel (ohne Endgeräte)

Innenausbau und Decke: Brandschutzauflagen sind zu erfüllen

Bodenbelagsarbeiten: Es ist zu klären ob der alte Bodenbelag stellenweise erhalten werden kann.

Der AKDE ist der Meinung, das die Trockenlegung des Kellers noch in die Kostenschätzung reingehört. Zu den Mehrkosten ist der AKDE der Meinung: lieber auf andere geplante Maßnahmen verzichten oder bei diesen zu sparen, als die Alte Schule nicht komplett zu sanieren.

H. Collas wird dieses Gewerk noch in die Kostenaufstellung mit einrechnen.

### Beschluss

**Der Beschluss der Kostenschätzung (inkl. der Trockenlegung des Kellers) durch den AKDE erfolgte einstimmig**

Als Ersparnis könnten bei einigen Gewerken Eigenleistungen eingeplant werden (Bodenbelag, Abbrucharbeiten, Fliessen legen usw.)

Das Gewerk Elektroarbeiten kommt, wegen Gewährleistungsfristen, für Eigenleistung jedoch nicht in Frage.

H. Rohloff wird die Zusammenfassung des Kostenplanes von H. Collas als Anlage dem Protokoll beifügen.

Verschiedenes

H. Butz wies noch einmal auf die morgige Sitzung des Ostsbeirates hin, die unter Mitwirkung H. Schubert von der Polizei Bad Homburg stattfindet

Die nächste Sitzung des AKDE findet am 24.11.2004 um 19.30 im DGH statt

Karin Moses